

# Clan, Liebe und andere Schwierigkeiten

Von CandySheep

## Kapitel 22: Die Vorahnung

Teil 22, die Vorahnung

„Ähm Naruto..“

Naruto hielt den ganzen Weg über meine Hand umklammert und eilte durch die Straßen Konohas.

„Ja Sasuke?“ fragte er und schaute zurück, da er mich hinter sich her zog.

„Was willst du überhaupt essen?“ ich fand es langsam doch ziemlich merkwürdig, wir gingen schon eine Weile durch die Straßen und sind auch schon an genügend Imbissen vorbei gelaufen, doch er wollte nirgends anhalten.

Naruto fing an über sein ganzes Gesicht zu grinsen.

„Ramen!“

„Okay...was anderes hätte ich mir eigentlich auch nicht vorstellen können, aber wir sind doch schon an so vielen Läden vorbei gelaufen.“

Naruto nickte mir zu.

„Ja, weil ich mit dir zu Ichiraku Imbiss gehen möchte! Dort schmeckt es am besten!“ grinste er weiter glücklich vor sich hin.

„Okay...“ ich muss sagen, ich kenne viele Läden vom sehen, doch diesen Imbiss kannte ich bis jetzt noch nicht.

Obwohl Naruto ständig von diesem Imbiss sprach, bin ich dort noch nie gewesen.

Wie es da wohl ist?

„Oh, Naruto!“ hörte ich plötzlich eine Männerstimme.

Ich schaute leicht verwirrt auf.

Wir beide standen nun vor einer etwas längeren Theke hinter der ein etwas älterer Mann und ein junges Mädchen stand.

Das ist der Imbiss?

Ziemlich klein...

„Oh, Naruto, du bist ja wieder da! Eure Mission ist schon zu ende?“ lächelte ihm das Mädchen zu.

Naruto nickte.

„Ja, gerade eben sind wir wieder hier angekommen!“

Naruto setzte sich an die Theke und schaute nun zu mir, da ich immer noch da stand wie eine Salzsäure.

„Ach, du hast ja jemanden mitgebracht Naruto.“ Lächelte nun auch der Mann ihn an.

„Was? Ach so, ja, das ist Uchiha Sasuke! Mein Freund!“ grinste Naruto dem Mann nun entgegen, der nickte, um Naruto verständlich zu machen, dass er verstanden hatte.

„Sasuke, setz dich doch endlich hin!“ sagte mir Naruto, woraufhin ich mich dann auch

auf den freien Platz neben ihm setzte.

„Was wollt ihr Jungs?“ fragte der Mann.

„Den Tagesramen von heute!“ rief der Blonde neben mir glücklich zu dem Mann.

So wie es aussah, machte es ihn ziemlich glücklich, in diesem Laden zu sein.

Der Laden ist nicht gerade ein Traum, doch trotzdem merkte man, dass man hier freundlich behandelt werden würde.

Außerdem, so wie es aussieht, hat Naruto wohl schon eine ziemlich gute Beziehung zu diesen beiden Leuten.

„Sasu?“ ich drehte mich zu Naruto um.

„Ja?“

„Ist irgendwas? Du schaust so...nachdenklich...“ fragte mich Naruto mit einem leicht besorgten Blick.

Ich lächelte ihn an.

„Mir geht es gut.“

Naruto nickte etwas verwirrt. Wahrscheinlich glaubte er mir nicht so wirklich.

Na ja, was soll schon sein?

Ich bin mit der Person zusammen die ich liebe und bin jetzt mit ihr essen.

Was sollte ich da also schon haben?

Aber irgendwie...habe ich doch ein etwas mulmiges Gefühl.

Als hätte ich eine Vorahnung, dass noch etwas Schreckliches passieren würde...

Ich kann es mir nicht erklären, aber wahrscheinlich ist es überhaupt nichts.

Nur eine Laune meines Körpers.

„Bitte.“ Hörte ich den Mann sagen und schaute tief in meine Schüssel Ramen.

~eine Stunde und viele Schüsseln später~

„Ah! Das hat doch gut getan!“ lachte Naruto, während wir beide nebeneinander herliefen.

Wir hatten gerade gegessen und liefen nun zu mir nach Hause.

„Naruto?“

Wir drehten uns beide um und starrten einem schwarzhaarigen Jungen entgegen.

„Sai!?“ sagte Naruto verwirrt.

Sai? Kenn ich ihn? Ich denke nicht.

Aber woher kennt Naruto ihn dann?

„Sai! Du bist es! Lange nicht gesehen!“ freute sich Naruto nun und rannte auf diesen Sai zu.

Er grinste Naruto entgegen.

„Ja, ich bin wieder zurück!“

„Wow, du bist aber gewachsen!“ staunte Naruto.

Was ist denn daran so beachtlich?

Ich bin auch größer geworden und fast so groß wie dieser Kerl!

„Ja, schon, aber du auch! Du hast dich überhaupt ziemlich verändert...du siehst männlicher aus.“ Grinste er breit.

Halt!

Stopp!

Habe ich das gerade richtig gehört?

Naruto sieht „männlicher“ aus!?

Das war ja mal eine üble Anmache!

Was denkt der eigentlich!?

„Oh, Ähm, danke.“ Lächelte Naruto verlegen und dieser Sai wuschelte ihm durch sein Haar.

Nein Sasuke, beruhige dich!

Tsunade wäre sicherlich nicht erfreut, wenn du einen aus Konoha kalt machst!

Aber was fällt diesem schwarzhaarigen Schnösel überhaupt ein, MEINEN Naruto anzubaggern!?

„Wer ist das?“ er zeigt auf mich. Naruto dreht sich um.

„Ach ja, ihr kennt euch ja noch nicht! Sai, das ist Uchiha Sasuke und Sasuke, das ist Sai!“

„Schön dich kennen zulernen.“ Grinste mir dieser dumme.... Entgegen. (tut mir leid, aber das war nicht jugendfrei! ^^)

„Ja.“ Grummelte ich nur und nahm seine Hand an, die er mir hinhielt.

Er lächelte wieder Naruto an.

„Also, ich muss dann mal wieder weiter! Ich hoffe wir werden uns mal wieder treffen Naruto...“ sagte er und umarmte Naruto.

WAS FÄLLT DIESEM ARSCHGESICHT EIN!?

Fasst Naruto einfach an!

Ich glaub es hackt!

„Ja, das hoff ich auch!“ grinste Naruto Sai hinterher.

Meiner Meinung nach, kann dieser Typ aus Narutos Leben gänzlich verschwinden...

Wer braucht den schon!?

Er verabschiedete sich von mir mit einer kleinen Handbewegung und ging.

Wir liefen weiter.

„Sasuke?“ ich schaute zu Naruto.

„Ja.“

„Was ist denn jetzt wieder mit dir?“ fragte Naruto wieder besorgt.

„Nichts.“

„Ja klar und ich bin der Weihnachtsmann! Du ziehst aber ein ziemlich grimmiges Gesicht!“

„Es ist nichts. Kein Grund darüber nachzudenken.“ Antwortete ich nur und wir kamen vor meiner Haustür an.

„Ich denke, ich sollte bei mir übernachten...“ flüsterte er mir zu und wollte gerade verschwinden, als ich ihm am Arm packte.

„Was...“ ich zog ihn in meine Arme.

„Mach dir keine Gedanken. Es ist nicht deine Schuld oder so. Mir geht es gut. Ich war bloß etwas in meinen Gedanken. Tut mir leid, ich wollte dir keine Sorgen bereiten.“

Während diesen Worten drückte ich Naruto noch näher an mich.

Er vergrub seinen Kopf in meiner Halsbeuge und ich spürte langsam etwas Nasses.

Weinte er?

Er nickte nun.

„Lass und rein gehen...“ flüsterte ich in sein Ohr und er nickte wieder.

Ich öffnete die Tür, ließ ihn eintreten und ging auch hinein.

Doch bevor ich die Tür schloss, schaute ich noch einmal hinaus in den Abendhimmel, der sich langsam verdunkelte.

Ich weiß nicht wieso, aber seit dem Treffen mit diesem Sai, wird dieses schreckliche Gefühl einer bösen Vorahnung immer stärker.

Wird etwas Schreckliches passieren?

Ich schließe die Tür und ging Naruto hinterher in das Schlafzimmer.